

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

14. Februar 2019

PK/BK

**Antrag für die Sitzung des Umweltausschusses am 14.03.2019
Anschaffung bzw. Ersatz-Beschaffungen von Fahrzeugen für den städtischen
Fuhrpark sowie von Maschinen und Geräten mit alternativen schad-
stofffreien/-armen Antriebs-Systemen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit die Beratung der genannten Angelegenheit in der nächsten Umweltausschusssitzung.

Begründung:

Das auf dem aktuellen Markt befindliche Angebot an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten mit elektrischem Antrieb oder Gasantrieb verbessert sich zusehends.

Es werden zunehmend E-Produkte mit verbesserter Qualität und Leistungsfähigkeit - wie beispielsweise Fahrzeuge mit höherer Batteriekapazität, größerer Reichweite - angeboten, die entsprechenden Produkten mit fossilem, umweltbelastendem Antrieb immer gleichwertiger werden.

Sie hatten in 2017 mit der Anschaffung eines Lastenfahrrades mit Elektroantrieb sowie eines E-Pkw erste deutliche, klimafreundliche Zeichen für städtische E-Mobilität gesetzt. Diesen positiven Trend gilt es beizubehalten bzw. zu verstärken. Allerdings wurden seither keine weiteren E-Fahrzeugbeschaffungen für die Kolpingstadt Kerpen bekannt. Ein kleines aktuelles Fortschrittssignal ist nunmehr die Nachricht im Kölner Stadt-Anzeiger vom 04.02.2019, wonach der neue Geschäftsführer der hiesigen Stadtwerke ein Hybridfahrzeug benutzt.

Auch andere Kommunen im Rhein-Erft-Kreis, wie beispielsweise die Städte Bedburg und Wesseling, haben die Zeichen der Zeit erkannt und rüsten sich zunehmend für die Herausforderungen des Klimawandels, indem sie E-Fahrzeuge kaufen.

Im Interesse eines verstärkten Klimaschutzes und des Schutzes der Bevölkerung vor hohen Luftschadstoff-Belastungen aus dem motorisierten Straßenverkehr ist es

sinnvoll und notwendig, dass die Kolpingstadt Kerpen als größte Kommune im Rhein-Erft-Kreis in ihrer Vorbildfunktion und kommunaler "Taktgeberin" für E-Mobilität im Kerpener Stadtgebiet zügig weitere E-Fahrzeuge oder Fahrzeuge mit anderen alternativen Antriebssystemen, wie beispielsweise Hybridmotoren, anschafft.

Es sind aktuell bereits E-Fahrzeuge der unterschiedlichsten Art im Angebot. Laut Medien wird seit Anfang 2019 in Aachen ein preiswertes rein elektrisches Stadtauto in drei Modellen mit Reichweiten zwischen 104 und 158 km, Höchstgeschwindigkeiten zwischen 116 und 152 km/h und einem Verbrauch zwischen 11,9 und 12,5 kWh in einem Preissegment zwischen ca. 16.000 € und ca. 20.000 € produziert. Auch stellt z. B. seit 2018 in Köln-Niehl ein großer Fahrzeugproduzent größere, reine E-Nutzfahrzeuge her.

Zudem sind mittlerweile preisgünstige, leichtere E-Roller verfügbar, die aktuell von immer mehr Herstellern angeboten werden und mit denen sich städtische Bedienstete bei Dienstfahrten bzw. Dienstgängen ohne Parkplatzprobleme schnell, wendig und schadstofffrei im Straßenverkehr bewegen können.

Bei verstärkter Anschaffung von E-Fahrzeugen könnten zudem Umweltkaufprämien, Vorteile bei der Kfz-Steuer (mehrjährige Steuerfreiheit) und niedrige Betriebskosten realisiert werden, was auch die Wirtschaftlichkeit der Anschaffung und der laufenden Kosten derartiger Fahrzeuge noch verstärkt.

Des Weiteren sollte auch die Anschaffung von für den Praxisbetrieb geeigneten elektrisch betriebenen Maschinen und Geräten, die ebenfalls zunehmend auf den Markt gelangen, auch im Interesse der Gesundheit der städtischen Mitarbeiter*innen verstärkt geprüft und gegebenenfalls zügig umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

gez. Bernd Krings
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit
Kirsten Lenz